

Einführung der vom Club empfohlenen Fussringe für Jungzucht hinzuwirken.

Auf der in diesem Herbst in Hannover stattfindenden Junggeflügelschau, welcher sich der Club anschliessen wird, sollen bereits eigene Classen für in diesem Jahre gezüchtetes mit solchen Fussringen versehenes Geflügel — Hühner, Wassergeflügel, Truthühner und Tauben — aufgestellt werden und voraussichtlich dürften auch auf der im Frühjahr 1895 in Mainz stattfindenden III. deutschen nationalen Geflügelausstellung besondere garantierte Classen für Geflügel mit diesen Fussringen eingerichtet werden.

Wir haben bereits in unserer ersten Bekanntmachung hervorgehoben, dass sich die Einführung dieser Fussringe umso mehr empfehle, als dadurch die in Deutschland, beziehungsweise von unseren Mitgliedern in Oesterreich gezüchteten Thiere von den aus anderen Ländern eingeführten Thieren unterschiedlich gekennzeichnet werden; es ist ferner zu berücksichtigen, dass durch die Anlegung der mit der Jahreszahl versehenen Fussringe das Alter der Thiere zweifellos festgestellt wird, und ist in der Versammlung auch darauf hingewiesen worden, dass bei Eingravirung des Namens des betreffenden Züchters auf der inneren Seite der Ringe auch die eigene Zucht erforderlichenfalls nachgewiesen werden könne.

Nach all' dem glauben wir sowohl den verehrlichen Vereinen wie Privaten in ihrem eigenen Interesse empfehlen zu dürfen, von dieser Einrichtung vollen Gebrauch zu machen und sind die für dieses Jahr C. R. 94 auf der Aussenseite gezeichneten Ringe für sämtliches Grossgeflügel bei Herrn Brenneireisitzer Ernst Seegers in Hannover, für Tauben bei Herrn Rudolf Ortlepp in Magdeburg käuflich zu erhalten.

Für den Club-Vorstand:

H. du Roi,
Vorsitzender.

Der Verein für Vogelkunde in Innsbruck hielt am 20. Februar l. J. seine ordentliche Generalversammlung ab. Nach Entgegennahme des Cassenberichtes und Ueberprüfung des Cassenbestandes wurde Herr Cassier Ed. Kogler Decharge ertheilt und zur Neuwahl des Vereinsausschusses geschritten.

Herr Ludwig Baron Lazarini lehnte die Wiederwahl zum Obmanne aus privaten und gesundheitlichen Rücksichten ab; ebenso erklärte sich Herr Ed. Kogler als „cassamüde“. Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden nun folgende Herren in den Ausschuss gewählt: Als Obmann: Johann Andreis, Kaufmann (früher Obmann-Stellvertreter); als Obmann-Stellvertreter: J. C. Platter, Schriftsteller und Redacteur; als Cassier: Carl Kerbler, Kaufmann; als Beiräthe: Anton Stockinger, Cafetier, und Josef Golderer, Glasmaler; als Schriftführer wurde Herr Franz Anzinger wiedergewählt. Ueberdies wurde Herr Professor Dr. K. W. v. Dalla-Torre zum Ehrenpräsidenten des Vereines ernannt. Der Verein besteht nunmehr ein Jahr und zählt 81 Mitglieder.

Vom Verein für Vogelkunde in Innsbruck ist eine Ausstellung von Sing- und Ziervögeln projectirt, welche nach Erhalt der obrigkeitlichen Genehmigung am 20., 21. und 22. Mai l. J. in der Glasveranda der Hofgarten-Restaurations in Innsbruck stattfindet. Von dem ursprünglichen Plane, nur einheimische Vögel zur Ausstellung zuzulassen, wurde abgegangen, weil hiedurch eine zu grosse Einseitigkeit hervorgerufen würde. Obwohl der Anmeldung alpiner Vögel namentlich seltener Arten, ein grösseres Interesse von Seite des Vereines entgegengebracht werden muss, so sollen doch neben diesen auch besiederte Fremdlinge ihren Platz finden. Werthvolle, farbenprächtige Exoten, einheimische, liederreiche Sänger der Ebene und seltene wie bekannte Vögel der Alpen sollen das Interesse der Ausstellungsbesucher befriedigen und es soll diesen nebenbei auch Gelegenheit geboten werden, praktische, dem Bedürfnisse einzelner Vogelarten angepasste Käfige und verschiedene Futterarten kennen zu lernen. Ein besonderes Interesse wird auch den

im guten Zustande befindlichen Tag- und Nacht-Raubvögeln, sowie einzelnen Alpenvögeln, welche zwar nicht als hervorragende Sänger, wohl aber als seltene, bezw. weniger bekannte Arten gelten dürfen, geschenkt werden. Mit dieser Ausstellung ist auch eine Prämierung der Beschicker mit 1., 2. und 3. Preisen verbunden, und zwar für: 1. Künstliche Züchtung einheimischer, freilebender Vögel; 2. Züchtung von Papageienarten und schöner Bastardvögel von Kanarien und anderen Finkenarten; 3. Vorweisung überwinterter, empfindlicher Insectenfresser und Raubvögel im tadellos vollen Gefieder und von gesunder kräftiger Körperbeschaffenheit; 4. Vorweisung vorzüglicher Sänger einer Vogelart, und 5. Vogelkätige, deren Arbeit praktisch, solid, überhaupt den Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgeführt ist. (Die sogenannten Glocken- oder Thurmkäfige für kleine Körnerfresser werden als Ausstellungsobjecte nicht angenommen.) Es kommen demnach fünf erste, fünf zweite und fünf dritte Preise zur Vertheilung. Jene Interessenten, die sich an dieser Ausstellung betheiligen wollen, werden mit Anmeldebögen theilhaft, welche beim Vereinscassier, Herrn Carl Kerbler, Kaufmann, Maria-Theresienstrasse 36, erhältlich sind. Auswärtigen Interessenten werden diese Anmeldebögen gegen Einsendung des Brief-Rückportos zugemittelt. Nähere Details über die besagte Ausstellung finden sich im Programm, welches mit dem Anmeldebogen ausgeliefert wird.

Kleine Mittheilungen.

Ein Zwergammer, *Emberiza pusilla*, wurde im Herbst 1893 von einem Vogelfänger in Gesellschaft von Hänflingen und Leimfinken gefangen. Er befindet sich lebend in meinem Besitze.

E. Perzina.

„La Nature“ brachte in Nr. 976 vom 13. Februar 1892 folgende Notiz:

Herr Vanderbilt (1893 gestorben), der reichste Mann Amerikas, betreibt die Geflügelzucht in grossem Massstabe. Die Farm, welche er zu diesem Zwecke verwendet, ist in Oakdale, hat ein Areal von 850 Acres und ausser einigen kleineren einen Hauptgeflügelstall von 385' Länge und 20' Breite. Zwei Brutmaschinen mit einem Fassungsraume von zusammen 1350 Eiern erzeugen die im Haushalte des Millionärs und seiner Familienmitglieder jährlich verbrauchten 3000 Hühnchen. Trotzdem die Leghühner infolge der ihnen zutheil werdenden sorgfältigen Pflege sehr fleissig legen, kommen die Eier, welche ebenfalls von der Familie verbraucht werden, auf 40 Cents (2 Francs = 80 kr.) das Dutzend, was so ziemlich dem in Amerika üblichen Marktpreise entspricht. Die daselbst mit Vorliebe gezüchteten Rassen sind Leghorn, Plymouth Rocks und Wyandottes.

Spratt's Patent. Auf der II. nationalen Ausstellung in Leipzig war die Morge fütterung sämtlichen Geflügels der Firma Spratt's Patent übertragen und erhielt dieselbe für ihre ausgestellten Futterproben, Geflügel-Medicamente etc. den I. Preis und die silberne Clubmedaille zuerkannt.

Personalnachrichten.

August Graf Breunner Enkevoirth, Grossgrundbesitzer in Niederösterreich und in Ungarn, Oberst-Erblandkämmerer von Niederösterreich, Magnat von Ungarn, k. u. k. Kämmerer, langjähriges Mitglied des „orn. Vereines in Wien“, ist am 21. v. im 65. Lebensjahre in Abbazia gestorben.

Anton Schäfer, das langjährige Mitglied des ornithologischen Vereines, starb am 12. Jänner d. J. in Tetsch in Mähren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 46](#)